



**Nachsorge
von forensischen Patienten
in Dortmund**

**Ergebnisse der bisherigen
Konzeptdiskussion**

Stand: November 2006

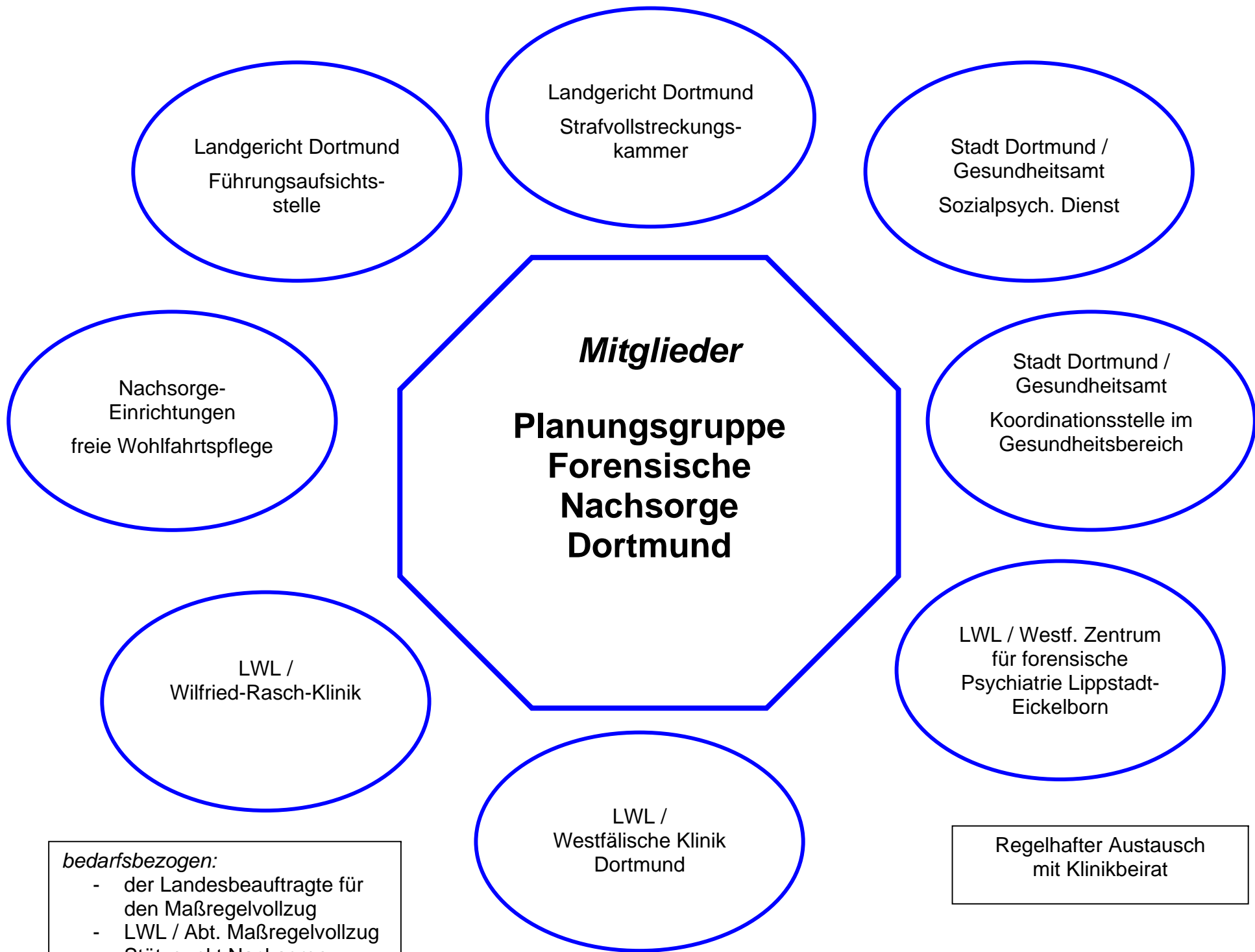
erstellt von:
Planungsgruppe Forensische Nachsorge Dortmund

Vorwort

- Der Neubau einer Maßregelvollzugsklinik in direkter Nachbarschaft zur Westf. Klinik für Psychiatrie im Dortmunder Stadtteil Aplerbeck löste nicht nur in Teilen der Bevölkerung Befürchtungen aus. Auch manche psychiatrisch Tätige begleiteten die Errichtung der neuen Klinik mit Skepsis oder gar Besorgnis. Nur langsam setzte sich die Erkenntnis durch, dass eine moderne Maßregelvollzugsklinik nicht nur die stationäre Behandlung verbessern würde, sondern auch die Chance bot, die seit vielen Jahren praktizierte forensische Nachsorge weiter zu verbessern.
- Die Mitglieder der Planungsgruppe Forensische Nachsorge (vormals AG Nachsorge des Planungsbeirates der MRV-Klinik DO-Aplerbeck) haben sich in den letzten 4 Jahren eingehend mit den Schnittstellen in der Zusammenarbeit zwischen den forensisch-psychiatrischen Kliniken¹, den Systemen der Justiz, den allgemeinpsychiatrischen Kliniken und den psychosozialen Diensten und Einrichtungen² befasst. Hierbei wurde insbesondere die qualifizierte Überleitung von forensischen Klienten/innen aus dem Maßregelvollzug in eine strukturierte Nachbetreuung als verbesserungsbedürftig angesehen. Die LWL-Leitlinien zur ambulanten Nachsorge suchtkranker und psychisch kranker StraftäterInnen der forensischen Kliniken im Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom April 2005 wurden dabei berücksichtigt.
- Die aktuelle Fassung dieses Konzeptes gibt den Stand der Diskussion für Dortmund wieder. Die wesentlichen Ergebnisse sind hier für den Klinikbeirat, die Fachöffentlichkeit und die Bürgerinnen und Bürger zusammengefasst. Es ist beabsichtigt, das Konzept unter Beteiligung der maßgeblichen Stellen im gesamten Landgerichtsbezirk Dortmund umzusetzen.

¹ Forensische psychiatrische Kliniken meint hier die abgebende oder entlassende Klinik, unabhängig davon, ob es sich um eine Maßregelvollzugsklinik oder eine Allgemeinpsychiatrische Klinik mit integrierten forensischen Plätzen handelt.

² Psychosoziale Fachdienste und Einrichtungen meint das gesamte Spektrum an Diensten / Einrichtungen in den Funktionsbereichen Wohnen-Arbeit-Tagesstruktur/Freizeit-Rehabilitation



Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

1

Die Aufgabe forensischer Nachsorge

Forensische Nachsorge straffällig gewordener psychisch kranker Menschen sorgt in therapeutischer Hinsicht für unterstützende Behandlungs- und Betreuungsangebote mit dem Ziel einer psychischen Stabilisierung.

Gleichzeitig hat forensische Nachsorge immer auch die Aufgabe, für Sicherheit zu sorgen, d.h. deliktfördernde Veränderungen frühzeitig zu erkennen, um rechtzeitig Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

2

Fortsetzung des Prinzips von Therapie und Sicherheit

Das Prinzip von Therapie und Sicherheit aus dem stationär-klinischen Bereich muss sich in der Nachsorge nahtlos fortsetzen.

Im Vergleich zur stationär-klinischen Behandlung bedarf es in der Nachsorge aber eines sehr eigenen Koordinationsaufwandes, damit trotz des zersplitterten Leistungsrechtes im außerstationären Bereich und der vielfältigen Beteiligung von Personen, Institutionen aus den Bereichen Psychiatrie und Justiz ein Hand-in-Handarbeiten gegeben ist.

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

3

Einbindung der forensischen Nachsorge in die allgemeipsychiatrische Versorgung

Die forensische Nachsorge ist und bleibt ein Teil der allgemeipsychiatrischen Versorgung.

Ein eigenes forensisches Nachsorgesystem ist nicht erforderlich.

Bei der Durchführung von Behandlung und Betreuungen kann in Dortmund auf ein sehr gut ausgebautes allgemeipsychiatrisches Netz zurückgegriffen werden.

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

4

Eindeutige Klärung der (forensischen) Fallverantwortung

In der Nachsorge ist sicherzustellen, dass die forensische Fallverantwortlichkeit jederzeit eindeutig geregelt ist. Insbesondere hängt von der Eindeutigkeit der Fallverantwortlichkeit auch die Bereitschaft der Dienste und Einrichtungen des allgemeinpsychiatrischen Versorgungssystems ab, forensische Klienten aufzunehmen und als ein Teil ihrer Regelaufgaben zu verstehen.

Die Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessphasen der Beurlaubung / bedingten Entlassung sind konkret festzulegen (Benennung der Einrichtung/ des Dienstes einschl. der Festlegung der fallverantwortlichen Personen). Die Forensische Nachsorge-Ambulanz bietet hierbei begleitende und bedarfsorientierte fachliche Unterstützung an.

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

5

Gezielte Fortbildung und Supervision im Nachsorgebereich

Dienste und Einrichtungen der Allgemeinpsychiatrie sind gut vorbereitet auf forensische Klienten bezüglich ihrer psychiatrischen Grunderkrankungen.

Das frühzeitige Erkennen und Reagieren auf deliktfördernde Veränderungen bedarf aber einer sehr spezifischen forensischen Fachkompetenz.

Fortbildungen und Supervisionen tragen hier zu einer Verbesserung der forensischen Fachkompetenz der Dienste und Einrichtungen bei.

In gleicher Weise gilt dies für den Bereich der Justiz / Führungsaufsichtsstelle / Bewährungshilfe. Hier sind die Mitarbeiter/innen insbesondere fortzubilden zur Vertiefung forensischer psychiatrischer Kenntnisse.

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

6

Qualitative Nachsorge

In der forensischen Nachsorge steht nicht eine möglichst große Anzahl von Patienten im Vordergrund (denn die Entlasszahlen aus den forensischen psychiatrischen Kliniken werden sich weiterhin in einer geringen Größenordnung bewegen), sondern die Qualität der Behandlung und Betreuung ist entscheidend.

Die an der forensischen Nachsorge beteiligten psychiatrischen Dienste und Einrichtungen müssen für das forensische Know-how ihrer Mitarbeiter/innen sorgen. Da sich aus diesem Qualitätsanspruch nicht unerhebliche Zeitaufwände ergeben, erscheint es sinnvoll, dass innerhalb der Dienste und Einrichtungen ausgewählte Mitarbeiter/innen sich gezielt um forensische Nachsorge kümmern.

Dies ist in gleicher Weise wünschenswert für den Bereich der Strafvollstreckungskammer / Führungsaufsichtsstelle / Bewährungshilfe.

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

7

Vernetzte Zusammenarbeit im Rahmen des Organisationsmodelles „Nachsorge Forensik Dortmund“

Damit die richtigen Personen zur richtigen Zeit am richtigen Ort verantwortungsvolles Handeln in der forensischen Nachsorge ausüben können, sind die notwendigen Abstimmungsprozesse aufzuteilen, aber immer miteinander zu verbinden.

In Dortmund planen wir derzeit hierzu folgendes Organisationsmodell „Nachsorge Forensik Dortmund“:

- (einzelfallorientierte) Helferkonferenz
- (institutionsorientierte) Netzwerktreffen
- (koordinierende) Planungsgruppe Forensische Nachsorge

Grundpositionen für eine forensische Nachsorge in Dortmund

8

MRV-Klinik Dortmund als Chance für eine qualifizierte Nachsorge

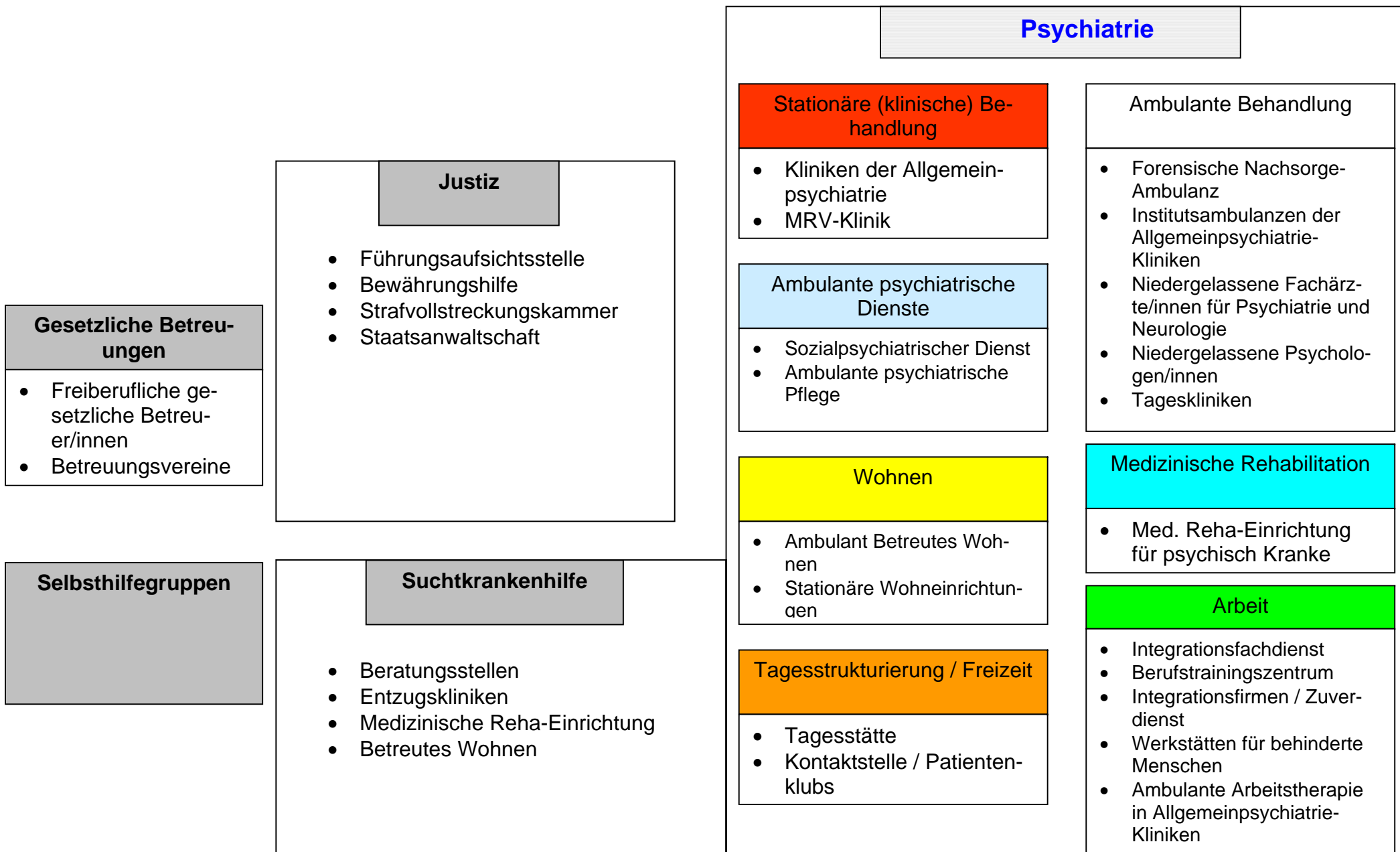
Qualifizierte Nachsorge erhöht die Sicherheit und ist unabdingbare Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Entlassung.

Die Nachsorge von forensischen Patienten beginnt nicht mit den ersten Entlassungen aus der Wilfried-Rasch-Klinik Dortmund-Aplerbeck.

Bereits seit vielen Jahren findet Nachsorge für bedingt entlassene forensische Patienten in Dortmund statt.

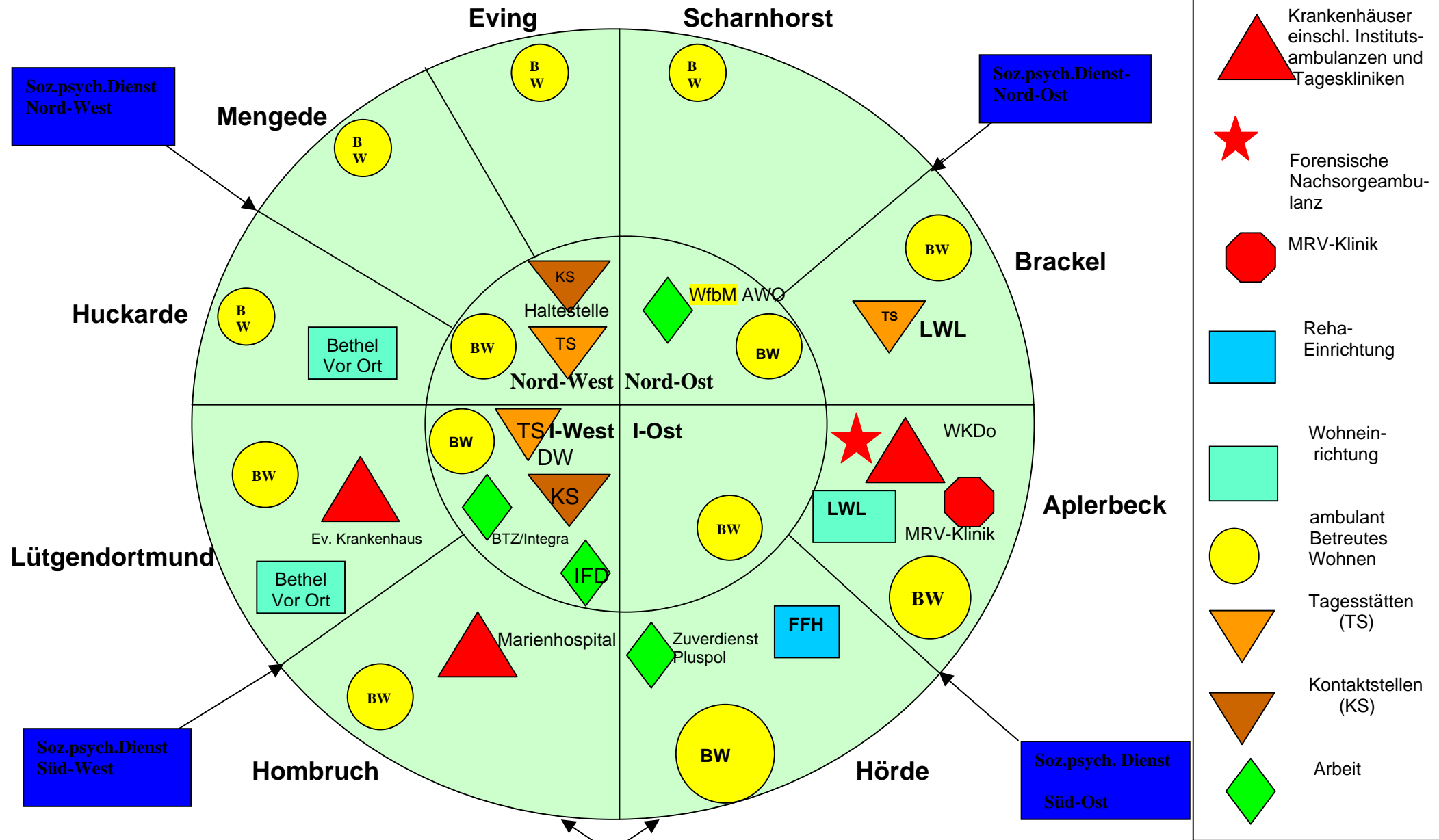
Die Einrichtung einer Maßregelvollzugsklinik in Dortmund wird auch als Chance angesehen und genutzt, um den Nachsorgebereich zu erweitern und zu verbessern.

Notwendige Bausteine in der forensischen Nachsorge



Bausteine forensischer Nachsorge in der Stadt Dortmund im Bereich Psychiatrie

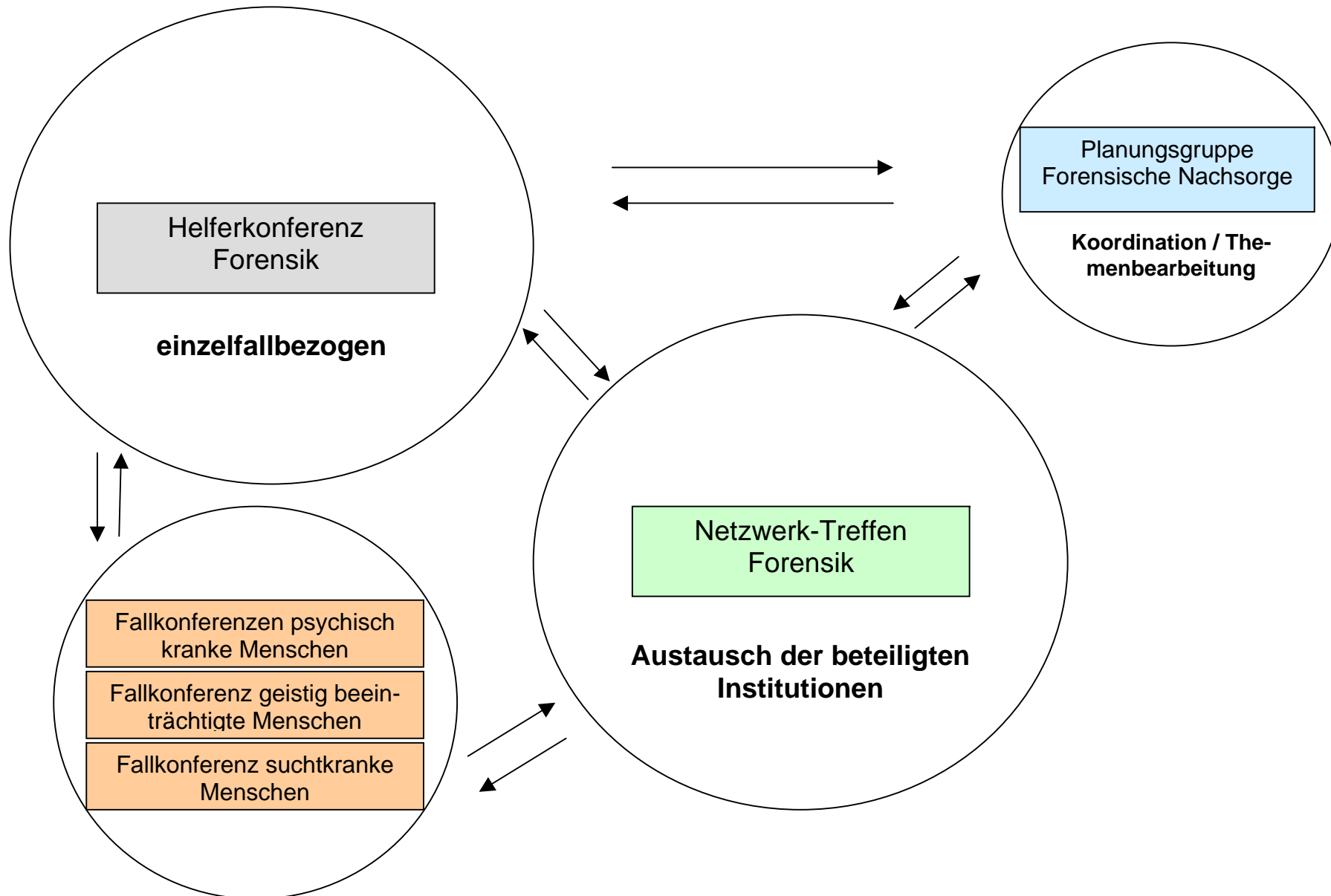
Anlage 2



Legende	
	Krankenhäuser einschl. Instituts- ambulanzen und Tageskliniken
	Forensische Nachsorgeambu- lanz
	MRV-Klinik
	Reha- Einrichtung
	Wohnein- richtung
	ambulant Betreutes Wohnen
	Tagesstätten (TS)
	Kontaktstellen (KS)
	Arbeit

- niedergelassene Fachärzte/innen für Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologische und ärztliche Psychotherapeuten
- niedergelassene Ergotherapeuten/innen
- Zentrale Ergotherapie der WKD

Fallbezogenes Organisationsmodell „Nachsorge Forensik Dortmund“



Organisationsmodell „Nachsorge Forensik“

Helferkonferenz Forensik

- **Aufgaben**
 - Fallbesprechungen im Vorfeld von Langzeitbeurlaubungen / Entlassungen
 - Fallbesprechungen im Nachgang bereits erfolgter bedingter Entlassungen
 - Zuständig für alle forensischen Patienten mit psychischen Erkrankungen / Suchterkrankungen / geistigen Beeinträchtigungen in Dortmund
 - Ziele
 - ⇒ Besprechung von
 - Reha-Zielen und Maßnahmen / Zuordnung zu Hilfsangeboten
 - Auflagen und Weisungen
 - Zuständigkeiten
 - ⇒ Sammlung / Bewertung struktureller Erkenntnisse / Defizite
- **Teilnehmerkreis**
 - bedarfsbezogen nach vorzustellenden Einzelfällen
 - Steuerung durch abgebende forensisch-psychiatrische Klinik / FNA
- **Tagungsrythmus**
 - bedarfsbezogen

Organisationsmodell „Nachsorge Forensik“

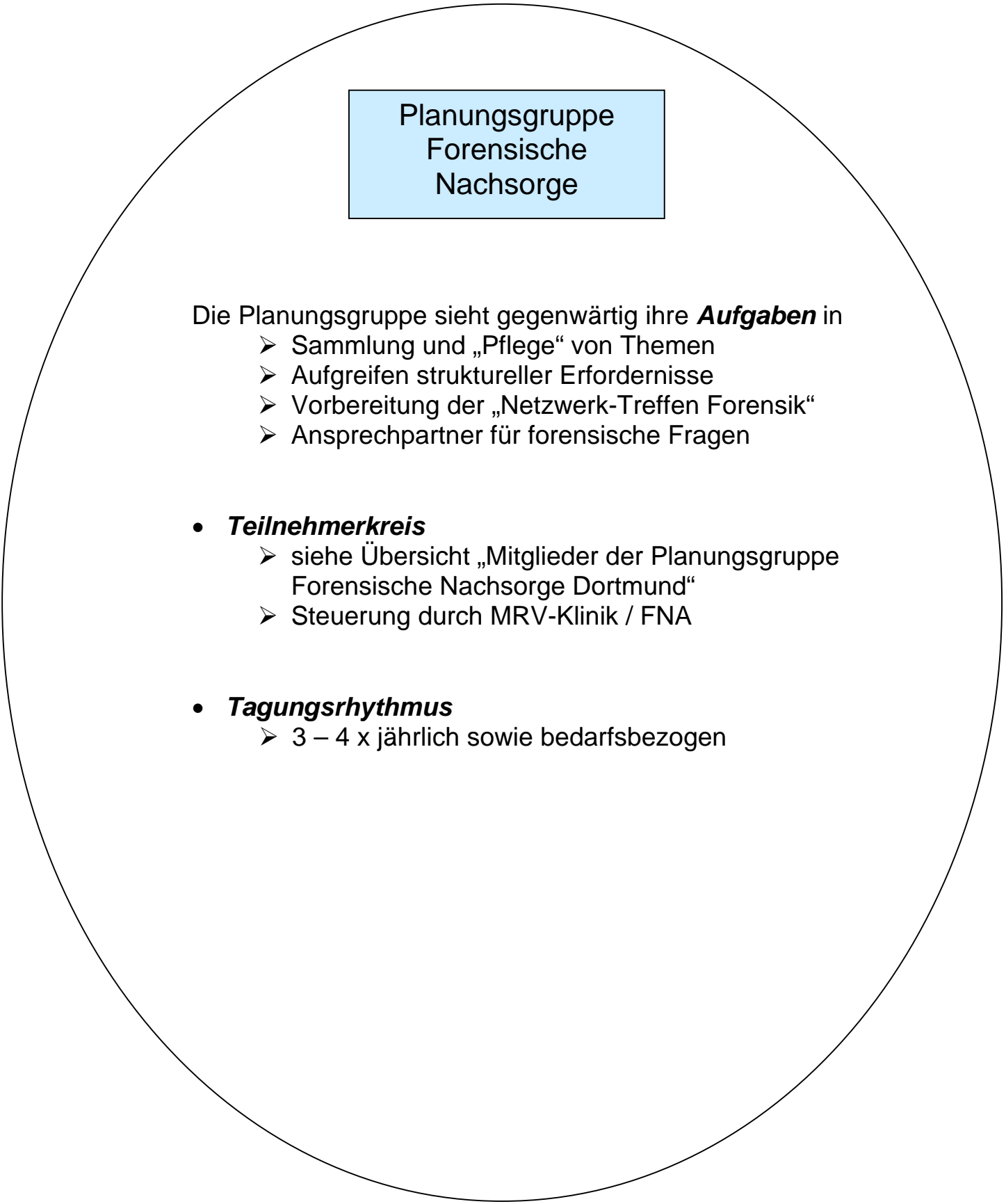
Netzwerk-Treffen Forensik

- **Aufgaben**
 - Informationen zu Entwicklungen im Bereich Forensik regional / überregional
 - Austausch der an der Nachsorge Beteiligten zu strukturellen Erfordernissen in der Zusammenarbeit

- **Teilnehmerkreis**
 - alle Organisationen / Dienste / Einrichtungen im Landgerichtsbezirk Dortmund, die an der Nachsorge von psychisch kranken / suchtkranken / geistig beeinträchtigten Menschen beteiligt sind wie
 - ⇒ Forensische Nachsorgeambulanz (FNA)
 - ⇒ MRV-Klinik
 - ⇒ Kliniken der Allgemeinpsychiatrie im Landgerichtsbezirk
 - ⇒ Auswärtige forensische Kliniken, die Patienten aus dem LG-Bezirk versorgen
 - ⇒ Nervenärzte
 - ⇒ Gesundheitsämter
 - ⇒ Nachsorgeeinrichtungen im Bereich Psychiatrie / Suchtkrankenhilfe / Hilfen für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen
 - ⇒ Landgericht Dortmund (Führungsaufsichtsstelle / Bewährungshilfe / Strafvollstreckungskammer / Staatsanwaltschaft)
 - Steuerung durch abgebende forensisch-psychiatrische Klinik / FNA

- **Tagungsrhythmus**
 - 1 – 2 x jährlich sowie bedarfsbezogen

Organisationsmodell „Nachsorge Forensik“



Planungsgruppe
Forensische
Nachsorge

Die Planungsgruppe sieht gegenwärtig ihre **Aufgaben** in

- Sammlung und „Pfleger“ von Themen
- Aufgreifen struktureller Erfordernisse
- Vorbereitung der „Netzwerk-Treffen Forensik“
- Ansprechpartner für forensische Fragen

- **Teilnehmerkreis**

- siehe Übersicht „Mitglieder der Planungsgruppe Forensische Nachsorge Dortmund“
- Steuerung durch MRV-Klinik / FNA

- **Tagungsrhythmus**

- 3 – 4 x jährlich sowie bedarfsbezogen